

THÜR. LANDTAG POST  
26.08.2020 10:42

19640/2020

MUSEUMSVERBAND THÜRINGEN e.V.  
Wallstraße 10 · 99084 Erfurt

Thüringer Landtag  
Verfassungsausschuss  
Jürgen-Fuchs-Straße 1  
99096 Erfurt

**Den Mitgliedern des**

*VerfA*

Thüringer Landtag  
Zuschrift  
7/311  
zu Drs. 7/27/48/397

*Themenkomplex  
„Ehrenamt“*

**Stellungnahme zu den Gesetzesentwürfen**

**Fünftes Gesetz zur Änderung der Verfassung des Freistaates Thüringen – Einführung der Staatsziele Ehrenamtsförderung und Nachhaltigkeit** (Gesetzesentwurf der Fraktion der CDU – Drucksache 7/27)

und

**Fünftes Gesetz zur Änderung der Verfassung des Freistaates Thüringen – Einführung des Staatsziels der Ehrenamtsförderung** (Gesetzesentwurf der Fraktion der AfD – Drucksache 7/48)

sowie

**Fünftes Gesetz zur Änderung der Verfassung des Freistaates Thüringen – Aufnahme von Staatszielen** (Gesetzesentwurf der Fraktion DIE LINKE, der SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN – Drucksache 7/897)

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit übermittele ich Ihnen die Stellungnahme des Museumsverbandes Thüringen e.V. zu o. g. Gesetzesentwürfen.

Ehrenamtliches Engagement ist für viele Museen in Thüringen von existenzieller Bedeutung. Der Museumsverband Thüringen e. V. begrüßt daher den Vorstoß, das Ehrenamt weiter zu stärken. Die Museumslandschaft als solche besteht zu einem großen Teil aus kleineren Spezialmuseen und Heimatmuseen im ländlichen Raum, vom Eichsfeld über Hildburghausen bis ins

**mvt**  
MUSEUMS  
VERBAND  
THÜRINGEN

Der Präsident

Durchwahl:

Telefax +49 361 5513879

praesident@museumsverband-  
thueringen.de

Ihr Zeichen:

Ihre Nachricht vom:

Unser Zeichen:

(bitte bei Antwort angeben)

Erfurt, 25. August 2020

Steuernummer:

151/141/11810

Altenburger Land. Für solche Häuser ist bürgerschaftliches Engagement eine unersetzbare Quelle an Zeit, Wissen und Einsatzkraft, mithin also eine Überlebensnotwendigkeit, in jedem Fall aber mindestens eine Bereicherung. Das Spektrum der ehrenamtlichen Tätigkeiten und Verantwortlichkeiten reicht dabei von aktiven Fördervereinen, die Spendengelder akquirieren oder Veranstaltungen durchführen, der Mithilfe beim Sichern der Öffnungszeiten über Unterstützung beim Besucherservice bis hin zur Trägerschaft eines (Heimat-)Museums durch einen Verein. Gerade dieser Museumstyp ist für die Bewahrung der lokalen Geschichte und Tradition von immenser Bedeutung. Auf der anderen Seite gewinnen die ehrenamtlich Engagierten durch ihre Tätigkeit das Gefühl gebraucht zu werden, gibt Lebensfreude, ist sinnstiftend, erweitert den Horizont und bietet die Möglichkeit neue Fähigkeiten zu erwerben.

Selbst in den größeren Kulturzentren wie etwa Erfurt, Weimar, Gera oder Jena wird verstärkt auf die Mithilfe freiwilliger Kräfte gesetzt, um die vielfältigen Aufgaben der Museumsarbeit zu komplementieren, insbesondere im Bereich der Vermittlung. Freiwillige ehrenamtliche Helfer können in den Museen aber nur nutzbringend und sinnvoll tätig sein, wenn sie durch Museumsfachleute angeleitet und begleitet werden.

Die Einführung des Staatsziels der Ehrenamtsförderung kann helfen, das Augenmerk der Öffentlichkeit auf diesen wichtigen gesellschaftlichen Antriebsmotor zu legen und den Ehrenamtlichen gebührende Anerkennung zu zollen. Zudem könnte die Aufnahme der Ehrenamtsförderung in die Verfassung dazu beitragen, das Engagementpotenzial – also die Bereitschaft vieler Menschen, sich in Zukunft verstärkt oder erstmals zu engagieren – viel stärker zu nutzen.

Auch der Deutsche Museumsbund empfiehlt seinen Mitgliedern, bürgerschaftliches Engagement in Museen zu stärken und Maßnahmen zu ergreifen, die freiwillige Mitarbeit professionell zu organisieren, um sie erfolgreich mit den hauptamtlichen Tätigkeiten der Museumsfachleute zu verbinden. Der Museumsverband Thüringen e. V. berät und unterstützt seine Mitglieder in Thüringen dahingehend, ehrenamtliches Engagement im Museum zu aktivieren und auszubauen. Hierfür wird z. B. aktuell von der Volkskundlichen Beratungsstelle Thüringens in Zusammenarbeit mit dem Museumsverband eine Handreichung mit grundlegenden Informationen zur musealen Praxis erarbeitet, die sich an ehrenamtlich Mitarbeitende in kleinen Heimatmuseen und Heimatstuben wendet. Prinzipiell lehnt der Museumsverband Thüringen e. V. die Vorstellung einiger Museumsträger und Verantwortlichen ab, dass Museumsarbeit aus Kostenersparnissen überwiegend oder sogar ausschließlich Aufgabe von Ehrenamtlern sei.

Noch auszuformulieren ist die Frage des Umfangs der Förderung durch den Freistaat. Eine Aufnahme in die Verfassung allein darf nicht ein reines Lippenbekenntnis bleiben, sondern muss aktiv ausgestaltet werden.

Denkbar sind dabei etwa dezentral organisierte, geförderte Weiterbildungsangebote für ehrenamtlich aktive Menschen. Auch könnten konkrete Fördertöpfe aufgesetzt werden, die die Schaffung geeigneter Rahmenbedingungen für bürgerschaftliches Engagement im Museum erleichtern. Beratungsangebote müssten ausgeweitet, die sich speziell an Ehrenamtliche und deren Bedarf bzw. Bedürfnisse richten. Ebenso sinnvoll könnte eine Marketingkampagne sein, die auf die Chancen und Potenziale des Ehrenamts aufmerksam und die Vielfalt der Ausgestaltungsmöglichkeiten in Thüringen öffentlich sichtbar macht. Dabei kann auch auf das bereits vorhandene breite Angebot der Thüringer Ehrenamtsstiftung zurückgegriffen werden. Zudem könnten im Rahmen der Förderung weitere Steuervorteile, ein breiterer Versicherungsschutz und verbesserte Absicherung bei Haftungsfragen sowie Regelungen für Sonderurlaub bei ehrenamtlichem Einsatz geschaffen werden.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen sehr gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Präsident